

12/11/17 Weser-Report

Rheumaliga im besten Alter

Bremer Landesverband wurde 40 Jahre alt



Der alte und der neue Vorstand freuen sich über den 40. Geburtstag der Selbsthilfeorganisation. Von links: Manfred Adryan, Karen Baltruschat, Bernd Haar, Marianne Korinth, Harald Popken

Foto: pv

MITTE Am 9. November 1977 fanden sich einige Männer und Frauen in der Wohnung von Prof. Nicolas Haimovici zusammen, um den zehnten Landesverband der Deutschen Rheuma-Liga in Bremen zu gründen. Haimovici war damals Arzt an der Herder-Klinik und beklagte die schlechte Versorgung der Volkskrankheit Rheuma. Durch die Gründung sollten Beteiligte im Therapiesystem besser zusammenarbeiten.

Heute hat die Bremer Rheuma-Liga 8.800 Mitglieder, überwiegend Betroffene. Durch ein großes Netzwerk mit behandelnden Rheumatologen, den Bremer Bädern und Sozialleistungsträgern kann die Liga heute auch selber

Kurse anbieten. Allein in der Wassergymnastik gibt es 6.214 Plätze, aber Rheumakranke können bei der Selbsthilfeeinrichtung auch Yoga-, Tanz-, Gesangs- und viele andere Kurse belegen. Auch Vorträge organisiert der Verein. Mittlerweile neun Mitarbeiter arbeiten in der Vereinszentrale in der Jakobistraße 22.

Trotz der Erfolge: Sorgen hat die Selbsthilfeorganisation auch. Finanziell, so der Vorsitzende Bernd Haar, war es für die Rheumaliga schon immer ein Drahtseilakt, über die Runden zu kommen. Auch deshalb hat der Verein seinen runden Geburtstag am Donnerstag schlicht begangen.

■ Mehr Infos unter rheumaliga-bremen.de (lod)